

## Schwarz-weiss und Rot, oder: Gender und Nationalität im polnischen Comic

*Kalina Kupczynska (Lodz)*

"Blut" heisst die Anthologie des Frauencomics, die aktuell (Anfang 2018) von Beata Sosnowska, der Gründerin des Warschauer Frauen-Comickollektivs „Dream Team“ vorbereitet wird. Die daran beteiligten Zeichnerinnen bilden seit Anfang der 2000er Jahre die Frontspitze des alternativen Comics in Polen und positionieren sich damit auf dem Gegenpol des männlich dominierten historischen Comics. Im Letzteren wird die polnische Geschichte in der schwarz-weißen Rhetorik des in Polen unantastbaren Opfermythos gezeichnet. Auffällig in den politisch konformen wie auch den alternativen Frauencomics ist die Kontextualisierung des nationalen (Selbst)Bewusstseins in den erzählten Comicgeschichten; diese Kontextualisierung der komplexen Relation zwischen Gender und Nationalität im Comic bildet den Kern des geplanten Beitrags. Die Frage ist insofern interessant, als die Ästhetiken der historischen Comics und der "Blut"-Anthologie des Dream Team u. a. in der Farbgebung Ähnlichkeiten aufweisen. Blutiges Rot sticht in der graphischen Gestaltung als dritte Farbe in den überwiegend schwarz-weißen Comics hervor - wie unterschiedlich die Semantisierungen des Rot sind, möchte ich in meinem Beitrag aufzeigen. Vor dem Hintergrund der feministischen und gender-fokussierten Comics u.a. von Liv Strömquist (*Der Ursprung der Welt*, dt. Ausgabe 2017) und Marjane Satrapi (*Broderies*, 2003; *Poulet aux prunes*, 2004), möchte ich die Selbstverankerung des polnischen Frauencomics zwischen Gender und Nationalität einer kritischen Analyse unterziehen.

### Kurzbiographie

Dr. Kalina Kupczynska – wissenschaftliche Mitarbeiterin am Germanistischen Institut der Universität Lodz. Humboldt-, Werfel- und DAAD-Stipendiatin. Studium der Germanistik in Lodz, Passau und Wien. Publikationen zur deutschen und österreichischen Avantgarde, zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur, zu Comics und Graphic Novels, insb. zu Adaptionen literarischer Texte sowie zu Comic-Autobiografien. Mitherausgeberin (mit Renata Makarska) des Bandes: *Comic in Polen, Polen im Comic*. Berlin: Ch. Bachmann 2016. Derzeit bereitet sie eine Habilitation über autobiografische Schreibweisen in Comics vor.

Demnächst: Kalina Kupczynska/Jadwiga Kita-Huber (Hg.): *Autobiografie intermedial. Fallstudien zur Literatur und zum Comic*. Bielefeld 2018